

Sein Auftrag: 6000 Bäume unter die Lupe nehmen

Ingenieur Andreas Block-Daniel erstellt das Rotenburger Baumkataster

ROTENBURG (men) ■ „Was macht der da eigentlich?“ – Eine Frage, die sich viele Rotenburger in diesen Tagen stellen, wenn sie Andreas Block-Daniel in der Stadt antreffen, während er – mit einem so genannten Pen-Computer vor dem Bauch – an den Bäumen in der Stadt herumhantiert. Dabei lässt sich diese Frage ganz einfach beantworten: Der Diplom-Ingenieur für Gartenbau erstellt ein Baum-Kataster für die Stadt Rotenburg. Sein Auftrag: Er muss rund 6000 Bäume unter die Lupe nehmen und die Daten erfassen.

Ein Baum-Kataster in der Form, wie es Andreas Block-Daniel zurzeit erstellt, hat es in der Kreisstadt noch nicht gegeben – und Rotenburg ist für Städte dieser Größenordnung auch eine der ersten in der Region, die sich eine solche Bestandsaufnahme verschaffen. Mit dieser Erfassung, so Block-Daniel in einem Gespräch mit der Rotenburger Kreiszeitung, erlangt die Stadt Rechtssicherheit. Es geht um die Verkehrssicherungspflicht, und was die betrifft, befindet man sich derzeit in einer Übergangsphase. Die Gerichte setzen mittlerweile andere Maßstäbe an als noch früher. Die Kommunen seien in der Pflicht nachzuweisen, dass sie die Bäume kontrollieren und die erforderlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherung ergriffen haben. Die bisher übliche „Negativauslese“ reiche nicht mehr aus.

Alle für die Verkehrssicherung relevanten Bäume – und das sind rund 6000 in



Andreas Block-Daniel bei der Arbeit. Der Gartenbauingenieur erfasst alle rund 6000 für die Verkehrssicherheit relevanten Bäume in Rotenburg. Foto: Menker

Rotenburg sowie in den dazu gehörigen Ortschaften – landen in den nächsten Wochen und Monaten also in einer Datenbank. Es seien, so der Ingenieur, rund 80 Parameter, die dabei berücksichtigt werden. Und so zieht der Mann aus Bremen mit der unübersehbaren Sicherheitsweste von Baum zu Baum und nimmt dabei Krone, Stamm und Wurzelbereiche unter die Lupe. Jeder Baum bekommt eine Nummer, sein Standort wird festgehalten,

Größe, Umfang und die Bewertung weiterer Aspekte trägt der Baum-Experte in das Stammdatenblatt in seinem Pen-Computer ein. Am Ende kommen auch noch

Vorschläge für etwaige Maßnahmen hinzu – versehen mit einer von drei Dringlich-

keitsstufen. „Die Erstfassung ist sehr aufwändig, aber auf Sicht erleichtert sie die Arbeit auch für die Stadt“, so Block-Daniel. Denn das Gesamtwerk erhält Gerd Mante als Gartenbautechniker der

Stadt. Auf Grundlage des Katasters kann er sich an die Umsetzung der Maßnahmen machen und die weiteren Kontrollen vornehmen (lassen). Auch andere Abteilungen im Rathaus haben Zugriff auf das Kataster.

Der Gartenbauingenieur aus Bremen ist überzeugt, dass dieses System auf kurz oder lang alle treffen wird – wegen der Rechtsprechung. Rotenburg gehe also den richtigen Weg, weil die aktuelle Baumkontrollrichtlinie ebenfalls darauf basiere. Block-Daniel berichtet heute auch im Umweltausschuss, der um 14.30 Uhr beginnt.

KAMINIAND
ROW-Verdener Str.75
bis 17.11.2007